

Pressemitteilung

Staub war gestern - Echte Profis arbeiten staubarm

Mit dem Aktionsprogramm „Staubminimierung beim Bauen“ arbeiten 22 Bündnispartner gemeinsam daran, dass in der Bauwirtschaft staubarme Technologien und Produkte selbstverständlich genutzt werden. Im Rahmen der Veranstaltung „Staub war gestern“ am heutigen 26. Juni 2019 in der DASA Arbeitswelt Ausstellung zogen die Vertreter des Bündnisses eine Zwischenbilanz des Aktionsprogramms und stellten den aktuellen Stand staubarmer Techniken vor. Es wurde dabei deutlich, dass das gemeinsame Ziel der „staubarmen Baustelle“ in greifbare Nähe rückt. In der Stahlhalle der DASA konnten Bauunternehmer, Handwerker und Berufsschüler diese Techniken hautnah erleben und sich über Förder- und Anwendungsmöglichkeiten beraten lassen.

Berlin, 04.07.2019

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), die Sozialpartner der Bauwirtschaft (Deutsches Baugewerbe/ Deutsche Bauindustrie/ IG BAU), die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU), die Länder und weitere Partner haben das Aktionsprogramm vor drei Jahren mit einer gemeinsamen Erklärung gestartet. Unter dem Motto „Staub war gestern“ sollten heute besonders auch junge Menschen dafür begeistert werden staubarme Techniken zu nutzen. „Die Etablierung von staubarmen Technologien am Bau steigert die Attraktivität dieser Arbeitsplätze“, sagte Norbert Kluger, Leiter der Abteilung Stoffliche Gefährdungen von der BG BAU.

Auch beim Bauen entsteht wie in vielen anderen Wirtschaftsbereichen Staub. Wie Vertreter des Bündnisses feststellen, besteht leider noch zu oft die Auffassung, dass Staub unabdingbar zum Bauen dazugehöre. Vermeidbare Belastungen für die Gesundheit würden nicht als solche wahrgenommen. Gleichwohl bemerken die Bündnispartner gegenwärtig einen Wandel: Staubarme Technologien würden immer stärker als Voraussetzung für professionelles Arbeiten gesehen. Hiermit ließen sich oft die niedrigen Arbeitsplatzgrenzwerte auch ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen einhalten.

Die Bündnispartner des Aktionsprogramms „Staubminimierung beim Bauen“ wirken aktiv darauf hin, dass die Gefahren durch Staub bewusster werden. Durch systematische Kooperation und Koordinierung in den Bereichen Kommunikation, Technik, Ermittlung der Staubexposition sowie Qualifikation wird die Wirksamkeit aller Einzelmaßnahmen sichtbar gesteigert.

Die in Dortmund präsentierten, gemeinsam von Sozialpartnern und der BG Bau erarbeiteten Branchenlösungen für einzelne Gewerke, etwa für Maler und Lackierer,

den Estrichbau oder Abbrucharbeiten, zeigen den Unternehmen konkret auf, was an den jeweiligen Arbeitsplätzen zu tun ist. Ein neues E-Learning-Modul vermittelt Interessierten die wesentlichen Grundlagen zum Thema Staub, Staubminimierung und den erforderlichen Staubschutzmaßnahmen.

Begleitet werden die Aktivitäten des Aktionsprogramms durch neuartige Materialien, die von den Partnern des Aktionsprogramms entwickelt wurden. Alle Aktivitäten zielen auch darauf ab, das Image der Bauberufe zu verbessern. Moderne staubarme, attraktive Arbeitsplätze, interessante Herausforderungen beim Bauen sowie „eine Portion Outdoor“ - das spricht gerade junge Menschen an und bedeutet einen großen Vorteil in Zeiten des Fachkräftemangels. Unter dem Motto „No Limits – aber ohne Staub“ wurde deshalb auch bewusst der gerade der jüngeren Generation bekannte Ausdauersportler und Unternehmer Joey Kelly in die Veranstaltung in Dortmund eingebunden und hielt einen Gastvortrag.

Die Partner des Aktionsprogramms rufen weitere Interessierte auf, sich an dem Bündnis zu beteiligen.

Die Aktivitäten und Handlungshilfen finden Sie unter www.staub-war-gestern.de.

Partner des Aktionsprogramms „Staubminimierung beim Bauen“

- Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- Bundesfachabteilung Feuerfest- und Schornsteinbau im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, Bundesinnungsverband des deutschen Maler- und Lackiererhandwerks
- Bundesverband Holz und Kunststoff, Bundesinnungsverband für Tischler/Schreiner, Drechsler und Baufertigteilmonteur
- Bauwelt Jücker
- deconta GmbH
- Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin - und Quarzsand-Werke KG
- Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.
- Heylo GmbH
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt
- Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik AG „Betriebliche Arbeitsschutzorganisation“
- Umweltbundesamt
- VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.
- Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH)
- Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Zentralverband Deutsches Baugewerbe
- Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V. (ZVEI) Fachverband Elektrowerkzeuge

- Zentralverband Parkett- und Fußbodentechnik, Bundesinnungsverband Parkett- und Bodenleger
- ZVSHK Zentralverband Sanitär Heizung Klima

Auch im Internet abrufbar: bauindustrie.de